

Friedrich Wilhelm Zachariä: *An den Sylphen Ariel* (1761)

In dem scherzhaft-tänzelnden Gedicht bittet das namenlose lyrische Ich den Schutzgeist, seine geliebte Selinde vor emotionalen Gefahren zu bewahren. Die *Asiatische Banise* wird hier als eine Quelle galanter Komplimente erwähnt.

Erhalt in ihren Herzen
Den Spott, der siegreich ist,
Wenn in gezwungenen Scherzen
Der Landwitz sich ergießt.
Ein niederschlagend Lachen
Bewaffn' ihr Angesicht,
Den Junker klein zu machen
Der aus *Banisen* spricht.

Friedrich Wilhelm Zachariä: *An den Sylphen Ariel*. In: Ders.: *Scherzhafte epische und lyrische Gedichte*. Neue durchgehends verbesserte Auflage. Zweyter Band. Braunschweig und Hildesheim 1761, S. 429-430, hier S. 430.